STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Fee Schiffer 563 2734 fee.schiffer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.09.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/1071/26/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.09.2026	**BV Elberfeld**	**Entgegennahme o. B.**

Große Anfrage zum Sachstand Umsetzung der Anträge & Beantwortung der Anfragen in der Bezirksvertretung Elberfeld

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Die Linke vom 02.09.2026 (siehe Anlage 01 - Anlage 03)

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Hinweis: In dieser Drucksache werden lediglich Anträge des ***Geschäftsbereiches 1*** thematisiert.

Antworten auf die Fragen 1 bis 3

Da die Fragen 1 bis 3 ineinander übergehen, werden sie im Folgenden gemeinsam innerhalb eines Textes beantwortet. Die Fragen 1 bis 3 können für folgende Vorlagen beantwortet werden:

- *VO/0746/26 „Fahrradabstellflächen VHS und Fr.-Ebert-Str.“*

  Der Prüfauftrag wurde dem Geschäftsbereich am 01.07.2026 zugeschickt. Die Verwaltung hat somit in den vergangenen Wochen die erforderliche Ortsbesichtigung sowie die Standortabstimmung in die Wege geleitet.

  Die Fläche der Bergischen Volkshochschule (VHS) liegt im Zuständigkeitsbereich des Gebäudemanagements (GMW). Das Ressort Straßen und Verkehr hat vorbereitend drei mögliche Standorte für Radabstellanlagen an der VHS abgestimmt und unter Hinzuziehung der verschiedenen Fachabteilungen geprüft.

  Da sich die Fläche im Eigentum des GMW befindet, werden dem GMW die drei abgestimmten Standorte hinsichtlich der Finanzierung und weiteren Umsetzung übergeben. Hierzu kann bereits gesagt werden, dass die Radbügel nicht aus den Mitteln des GMW finanziert werden können, da es sich um einen sogenannten Kundenwunsch handelt. Sofern der BV Elberfeld Finanzmittel aus GFG-Mitteln zur Verfügung stehen und die Möglichkeit besteht, Radbügel aus diesen Mitteln zu finanzieren, wird eine Beratung darüber begrüßt.

  Die Prüfung der Weiterführung der Radbügel bis zur Friedrich-Ebert-Straße 40 ist für das 4. Quartal 2026 geplant. Nach erfolgter Prüfung wird das Ergebnis der Bezirksvertretung vorgelegt.

  Die Prüfung der in der Infrastruktur ausgewiesenen E-Scooter-Stellplätze wird abschnittsweise sowieso sukzessive durchgeführt und ist bereits bis zur Laurentiuskirche erfolgt. Der Standort vor dem Bio-Supermarkt an der Friedrich-Ebert-Straße 42 ist Bestandteil des nächsten Abschnitts und wird voraussichtlich Ende des dritten Quartals 2026 geprüft. Gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen zur Umsetzung werden im Anschluss eingeleitet. Ein digitaler Stellplatz existiert bereits in diesem Bereich. Außerhalb dieser Stellplätze handelt es sich beim Luisenviertel um eine sogenannte Sperrzone, in der Roller nicht entmietet werden können.

- *VO/0741/26 „Lieferzone Wall/ Neumarkt“*

  Die Prüfung des Vorhabens setzt eine intensive ämterübergreifende Abstimmung voraus. Weiterhin sind diverse Verkehrsbeziehungen zu berücksichtigen (z.B. Bus-, Taxi-, Rad-, Fuß- und Individualverkehr). Eine passende Lösung für alle Beteiligten erfordert eine umfassende Prüfung. Lösungsvorschläge wurden bereits am 07.09.2026 mit dem Bezirksbürgermeister besprochen und werden nun final auf ihre Umsetzbarkeit überprüft. Mit der Umsetzung ist im dritten Quartal 2026 zu rechnen.

- *VO/0640/26 „Ampelschaltung Opphofer Straße“*

  Die Stellungnahme befindet sich derzeit noch in Bearbeitung und wird im vierten Quartal 2026 eingebracht.

- *VO/0466/26/Neuf. „Barrierefreiheit Laurentiusplatz“*

  Der Prüfauftrag wurde dem Geschäftsbereich am 28.04.2026 zugeschickt. Auf Grund des umfangreichen Abstimmungsprozesses wurde die Bezirksvertretung am 24.06.2026 mit einem Zwischenbericht über den Bearbeitungsstand und die voraussichtliche Dauer informiert. Das Ergebnis wird mit der Drucksache Nr. VO/1081/26 der Bezirksvertretung am 14.10.2026 zur Beschlussfassung vorgelegt.

- *VO/0158/26 „Führung Radverkehr Friedrichstraße“*

  Der Prüfauftrag wurde dem Geschäftsbereich am 11.02.2026 zugeschickt. Die Bezirksvertretung Elberfeld hat der Verwaltung mittlerweile 55.000 Euro aus den GFG-Mitteln für das Projekt „Sichere Führung des Radverkehrs in der Friedrichstraße zwischen Willy-Brandt-Platz und Neumarktstraße” zur Verfügung gestellt. Für die Ausführung der Optimierungsmaßnahme sind weitere Detailabstimmungen erforderlich. Die Ausführungsplanung sowie die erforderlichen verwaltungsinternen Abstimmungen können nun zeitnah abgeschlossen werden, so dass die Verwaltung im vierten Quartal 2026 eine Drucksache zwecks Durchführungsbeschluss vorlegen wird.

Umgesetzte Anträge

In der Controllingliste sind Anträge aufgeführt, die bereits umgesetzt wurden. Hierzu gehören:

- *VO/0464/26 „Parkplatzanordnung Wiesenstraße“*

  Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt.

- *VO/0669/25 „Anordnung Verkehrszeichen Sattlerstraße“*

  Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt

Anträge und Anfragen mit ausstehender Rückmeldung

Aufgrund des kurzfristigen Eingangs der Großen Anfrage konnten noch nicht zu allen ausstehenden Anfragen Rückmeldungen vorgelegt werden. Der Sachstand zu den unten aufgeführten Beschlüssen wird der Bezirksvertretung nachgereicht:

- *VO/0789/26 „Erweiterung Toilettenkonzept“*
- *VO/0772/26 „Straßenbeleuchtung Gebiet Kluse“*
- *VO/0636/26 „Anbindung Parkplatz Ludwigstraße“*
- *VO/0108/26 „Verkehrsberuhigung Grünewalder Berg“*
- *VO/0078/26 „Aufwertung Grünfläche Gathe“*
- *VO/1107/25 „Standortfindung Kandelaber“*
- *VO/1010/24 „Stelen der Forschung“*

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Beantwortung einer Großen Anfrage

Kosten und Finanzierung

Entfällt

Zeitplan

Entfällt

Anlagen

Anlage 01 - 03 – Große Anfrage